

**Dritte Durchführungsbestimmung*
zur Verordnung über die Berechnung
des Durchschnittsverdienstes
und über die Lohnzahlung**

vom 28. August 1967

Auf Grund des § 21 der Verordnung vom 21. Dezember 1961 über die Berechnung des Durchschnittsverdienstes und über die Lohnzahlung (GBl. XI S. 551; Ber. GBl. II 1962 S. 11) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes folgendes bestimmt:

Zu § 3 Abs. 1 der Verordnung:

§ 1

Die Anlage zu § 1 Abs. 1 Ziff. 1 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 10. September 1962 (GBl. II S. 633) wird wie folgt ergänzt:

- „16. Schichtprämien auf Grund der Verordnung vom 5. September 1963 über die Gewährung von Schichtprämien (GBl. II S. 635)
17. Lohnerhöhungen nach der Verordnung vom 1. Juni 1967 über die Erhöhung des monatlichen Mindestbruttolohnes von 220 MDN auf 300 MDN

* 2. DB. vom 28. März 1966 (GBl. II Nr. 37 S. 238)

und die differenzierte Erhöhung der monatlichen Bruttolöhne unter 400 MDN (GBl. II S. 313).“

Zu § 6 Abs. 3 Buchst. b der Verordnung:

82

Als Lehrer und Lehrkräfte gelten die Lehrer der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die hauptamtlichen Lehrer in den Einrichtungen der Erwachsenenqualifizierung sowie die Lehrkräfte der Universitäten, Hoch- und Fachschulen.

§ 3

(1) Diese Durchführungsbestimmung tritt am 1. September 1967 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten der § 2 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 10. September 1962 zur Verordnung über die Berechnung des Durchschnittsverdienstes und über die Lohnzahlung (GBl. II S. 633) sowie die Zweite Durchführungsbestimmung vom 28. März 1966 (GBl. II S. 238) außer Kraft.

Berlin, den 28. August 1967

**Der Leiter
des Staatlichen Amtes für Arbeit und Löhne
beim Ministerrat**

R a d e m a c h e r